

Die Arbeit des Kreistages in Zahlen, Daten und Fakten

858 Beschlussvorlagen in 104 Stunden und 17 Minuten



Der Kreistag

- Elfte Wahlperiode im RTK geht zu Ende – Kreistag wird am 15. März neu gewählt
- Maßgebliche Entscheidungen für den RTK auf den Weg gebracht, bspw. Medienentwicklungsplan, Nahverkehrsplan oder Wirtschaftsförderungsstrategie
- Kreistagsvorsitzender André Stolz blickt zurück und bedankt sich für den Einsatz für unsere Heimat

Er ist der eigentliche Maschinenraum unserer Demokratie: der Kreistag. Hier werden die Entscheidungen getroffen, die für die Menschen vor Ort unmittelbar spürbar sind – nah dran am Alltag, mit direkter Wirkung bis vor die eigene Haustür. Amtlich korrekt wird der Kreistag so beschrieben: „Das Hauptorgan der kommunalen Selbstverwaltung in einem Landkreis. Entscheidet über grundlegende, überörtliche Angelegenheiten. Zu den Kernaufgaben gehören die Verabschiedung des Kreishaushalts, Investitionen in Kreisstraßen, Schulen, Abfallwirtschaft, ÖPNV sowie Sozialhilfe und Katastrophenschutz.“

Im Rheingau-Taunus-Kreis tagt der Kreistag in der Regel im Kurhaus in Bad Schwalbach. Den Vorsitz in der nun endenden elften Wahlperiode führte André Stolz. Insgesamt 30 Sitzungen fanden in diesem Zeitraum statt – alle von ihm geleitet: „Ich bin 2021 eher überraschend zu dieser Ehre gekommen. Bis etwa 36 Stunden vor der konstituierenden Sitzung bin ich noch fest davon ausgegangen in mein 13. Jahr als Fraktionsvorsitzender zu gehen. Diese vorherige Rolle war eine völlig andere – zugespitzter, stärker rhetorisch geprägt. Als Kreistagsvorsitzender hatte ich mir dagegen von Anfang an vorgenommen – auch vor dem Hintergrund meiner langen Erfahrung seit 2001 –,

erstens die Regularien sicher zu beherrschen, zweitens die Sitzungen wie auch das gesamte Organ überparteilich zu leiten und zu vertreten, und drittens jedem Mitglied des Kreistags – ob ganz links oder ganz rechts – mit dem gleichen Respekt zu begegnen. Und natürlich wollte ich die Stellung des Kreistags als oberstes Organ des Kreises in seiner Wahrnehmung stärken. Ich bin sehr froh, dass ich für meine Heimat diese wichtige demokratische Funktion wahrnehmen und ausfüllen konnte“, so André Stolz am Ende der letzten Sitzung.

In den vergangenen fünf Jahren haben die Abgeordneten des Kreistags mit großem Engagement daran gearbeitet, die entscheidenden Weichen für die Zukunft unseres Landkreises zu stellen.

Die 30 Sitzungen hatten eine Gesamtlänge von 104 Stunden und 17 Minuten

Die längste Sitzung war gleich die Erste: am 11. Mai 2021 tagte der Kreistag für 5 Stunden und 20 Minuten

Die kürzeste Sitzung gab es am 1. Oktober 2024 mit 1 Stunde und 2 Minuten

Die „heißeste Sitzung“ gab es am 1. Juli 2025 in Hohenstein-Breithardt. Draußen waren 36° Celsius... im Sitzungssaal nochmal deutlich mehr.

In den 30 Sitzungen wurden die folgenden Tagesordnungspunkte bearbeitet und debattiert:

- 858 Beschlussvorlagen
- 347 Mitteilungsvorlagen
- 282 Fraktionsanträge
- 198 Kleine Anfragen
- 55 Große Anfragen
- 54 Berichtsanträge

Bei den Kleinen Anfragen lag die Fraktion der CDU mit 57 Anfragen vorne, gefolgt von der AfD mit 46 und der SPD mit 36. Große Anfragen wurden am häufigsten von der AfD gestellt

(15), auf Platz zwei landet hier die SPD (14) und auf Platz drei DIE LINKE (10).

Die Fraktionsanträge verteilen sich folgendermaßen (gegliedert nach Fraktionsgröße):

- CDU 59
- SPD 46
- GRÜNE 34
- Freie Wähler 4
- AfD 65
- FDP 26
- DIE LINKE (fraktionslos) 44

Es gab aber auch gemeinsame Fraktionsanträge:

- CDU, SPD, GRÜNE, FDP 1
- CDU, FDP, FW 1
- SPD + GRÜNE 1
- Kreistagsvorsitzender 1

Die Besetzung des Kreistags änderte sich durch ausgeschiedene oder nachgerückte Kreistagsmitglieder auf insgesamt 18 Positionen. Hierbei hatte der Kreistag in der laufenden Wahlperiode leider auch zwei Todesfälle zu beklagen. Im November 2025 starb Rainer Scholl (FDP) mit 65 Jahren überraschend. Im Januar 2025 verstarb Helge Becker (SPD) unerwartet mit 74 Jahren.

Zudem wird seit dieser Wahlperiode zu Beginn einer jeden Sitzung auch allen verstorbenen früheren Mitgliedern des Kreistags mit einem Nachruf durch den Kreistagsvorsitzenden und einer Schweigeminute gedacht. Vorbereitet und protokolliert werden die Sitzungen des Kreistags (genau wie der Kreisausschuss und die einzelnen Ausschüsse) übrigens vom Fachdienst „Gremien“ der Kreisverwaltung, auch als ‚Sitzungsdienst‘ bekannt. Deren Arbeit wurde in der letzten Sitzung dieser Wahlperiode von allen Fraktionen ausdrücklich hervorgehoben und gelobt. Die hier genannten Zahlen, Daten und Fakten hat der Fachdienst natürlich auch bereitgestellt.

Kreistagsvorsitzender André Stolz betont: „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Kreistags für die gute und konstruktive Arbeit für unsere Demokratie und die Menschen im RTK bedanken. Besonders wichtig ist mir abschließend, den Bürgerinnen und Bürgern zu sagen, dass die Sitzungen öffentlich sind und so Demokratie und die von diesem Haus getroffenen Entscheidungen absolut transparent und erlebbar sind. Ich lade Sie hiermit herzlich ein: kommen Sie gerne zu den Sitzungen und überzeugen Sie sich selbst von der Arbeit, die wir für den Landkreis leisten.“ Tobias Scheffel

Gemeinsame Erklärung der Bürgermeisterinnen & Bürgermeister sowie des Landrates

Drohende Schließung der Verbraucherzentrale Wiesbaden

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises sowie Landrat Sandro Zehner sprechen sich gemeinsam für den Fortbestand des Standortes Wiesbaden der Verbraucherzentrale Hessen aus. Die Verbraucherzentrale Wiesbaden ist auch für die Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises eine wichtige Anlaufstelle bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Sie leistet unabhängige, qualifizierte und niedrigschwellige Beratung – insbesondere für

ältere Menschen sowie Familien und Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen, die besonders auf persönliche Unterstützung angewiesen sind. Für den Rheingau-Taunus-Kreis ist die Verbraucherzentrale Wiesbaden dabei mehr als ein einzelner Standort – sie wirkt in der Fläche durch regelmäßige Vor-Ort Angebote mit Infoständen, Vortrags- und Bildungsveranstaltungen sowie Angeboten für Schulen. Diese dezentrale Arbeit stärkt die Verbraucherkompetenz vor Ort und erreicht die Menschen direkt in

ihren Städten und Gemeinden. Die persönliche Beratung der Verbraucherzentrale bietet oft entscheidende Hilfe, sichert so Existenzen und sollte nicht vollständig durch Online-Angebote ersetzt werden. Die drohende Schließung der Beratungsstelle Wiesbaden schwächt unserer Meinung nach den Verbraucherschutz in unserer Region, daher sprechen wir als Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gemeinsam mit dem Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises uns für den Erhalt des Standortes Wiesbaden aus.



Sport

SV Falke Dasbach

Bundesliga-Finale 2026 – Starker Auftritt in Rotenburg an der Fulda

SV Falke Dasbach beim Bundesliga-Finale 2026 – Starker Auftritt in Rotenburg an der Fulda

Am 6. Februar 2026 war es endlich soweit: Die erste Luftpistolent-Mannschaft des SV Falke Dasbach 1962 e. V. machte sich gemeinsam mit Betreuern und Fans auf den Weg nach Rotenburg an der Fulda, um am Bundesliga-Finale 2026 teilzunehmen. Bereits eine Woche zuvor hatte im heimischen Verein ein intensives Sondertraining stattgefunden, bei dem der letzte Feinschliff vorgenommen und die Ausrüstung sorgfältig überprüft wurde.

Nach der Ankunft in Rotenburg standen zunächst die Anmeldung und die obligatorische Waffenkontrolle auf dem Programm, bevor es in die abschließende Trainingseinheit vor Ort ging. Die Spannung war bei allen Beteiligten deutlich zu spüren.

Im Finale trafen die Dasbach Falken auf keinen Geringeren als den Deutschen Meister von 2025, den ESV Weil am Rhein. Für den SV Falke Dasbach gingen Mattis Hembre, Philipp

Haas, Ann-Kathrin Bahrman, Lars Braun sowie Routinier Matthias Schwender an den Start. Die Falken fanden gut in den Wettkampf und begegneten dem erfahrenen Gegner von Beginn an auf Augenhöhe. Bis zur Halbzeit konnten sie auf vier Positionen ebenbürtig mithalten. In zwei Paarungen lagen die Dasbacher über weite Strecken sogar in Führung und führten zwischenzeitlich mit 3:2. Besonders hervorzuheben ist erneut die starke Leistung von Ann-Kathrin Bahrman auf Position drei. Mit einer beeindruckenden Vorstellung hielt sie ihr Duell lange offen, musste sich am Ende jedoch knapp geschlagen geben.

Für eine außergewöhnliche Atmosphäre sorgten die rund 30 mitgereisten Fans des SV Falke Dasbach. Vom ersten bis zum letzten Schuss feuerten sie ihr Team unermüdlich und mit großer Leidenschaft an. Bereits am frühen Morgen herrschte dadurch eine atemberaubende Wettkampfstimmung in der Halle. Letztlich setzte sich die sehr erfahrene Mannschaft aus Weil am Rhein verdient durch.

Insgesamt blieben die Dasbacher Falken in diesem Wettkampf etwas unter ihren Möglichkeiten. Dennoch war es für alle Akteure die erste Teilnahme an einem Bundesliga-Finale – und die Mannschaftsleistung übertraf weiterhin das Niveau der Saison 2024/2025.

Nach dem Wettkampf erhielten die Dasbach Falken viel Anerkennung. Zahlreiche Trainer beglückwünschten das Team zu seiner hervorragenden Vorrunde. Einigkeit herrschte darüber, dass diese junge Mannschaft noch eine große Zukunft vor sich hat.

Auch das Trainerfazit fällt positiv aus: „Mit der Saison 2025/2026 sind wir sehr zufrieden. Das Finale war die Belohnung für die sehr harte Arbeit über mehrere Monate. Wir werden weiter hart arbeiten, um uns zu verbessern und zurückzukommen.“

Der SV Falke Dasbach hat beim Bundesliga-Finale 2026 eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt – und dass mit ihr in den kommenden Jahren weiterhin zu rechnen sein wird.

Michael Hoyer

Besuchen Sie unser soziales Netzwerk und diskutieren Sie mit

<https://www.facebook.com/groups/983752558892374>



1. SCHÄFER
Füße
In Bewegung
+49 176 55965746

Ihre mobile Fußpflege
in Naurod, Niedernhausen,
Idstein und Umgebung

Fachfußpflege (30–40 Min.)	39 Euro
Fachfußpflege (Problemfüße ab 40 Min.)	45 Euro
Krankenhaus/Rehaklinik	49 Euro
Lackieren	8 Euro
Handpflege	10 Euro
Anfahrt im Kerngebiet	2 Euro

E-Mail: fuesseinbewegung@gmx.de